

Bericht: 0036

Bundesland: Burgenland

Inhalt: Vorgehensweise, Stromabschaltung

Datum: März 2019



Info / Kurzfassung:

Im Haus der Familie und im Haus der 83-jährigen dement-kranken Mutter mit Pflegerin wurde der Strom abgeschaltet, weil sie keinen Smart Meter wollen.

Bericht des Betroffenen

Vorabbericht – Details folgen:

Nach intensiver Beschäftigung mit den Eigenschaften und Problemen der neuen Smart Meter Stromzähler, welche nun im Burgenland eingebaut werden (sollen), wurde mir klar, dass ich solche Geräte aus verschiedenen Gründen in meinem Haus nicht haben will. (Elektrosmog, Privatsphäre, Überwachung, Sicherheit;)

Meine 83-jährige Mutter ist dement-krank und lebt mit einer Pflegerin in einem anderen Haus. Wegen ihres Gesundheitszustandes will ich sie auf keinen Fall mit zusätzlichem Elektrosmog belasten.

So wurde für das Haus meiner Familie und auch für das Haus meiner 83-jährigen Mutter ein Ablehnungsschreiben an den Netzbetreiber gesandt. Es folgte diverser Schriftverkehr, dass lt. Netzbetreiber nur ein Smart Meter mit Opt-Out möglich ist, wir lehnen aber auch ein solches Gerät ab.

Da nun scheinbar laut Netzbetreiber die beiden Stromzähler in unserem Haus und auch die beiden Zähler im Haus meiner Mutter alle eichfällig sind, wurde der Druck des Netzbetreibers immer größer. Alle Argumente (auch dass ich meine Mutter keiner zusätzlichen gesundheitlichen Belastung aussetzen will) wurden nicht beachtet und mit Stromabschaltung gedroht.

Es sei hier auch festgehalten, dass **niemals** den Technikern oder Monteuren der Zugang zu den Häusern oder Zählerkästen verweigert wurde (im Gegenteil, sie wurden sogar auf Kaffee eingeladen). Auch verweigerte ich niemals den Tausch des Zählers, sondern wir wollen eben keinen Smart Meter mit fernauslesbarer Schnittstelle. Habe auch angeboten, selber einen geeichten Zähler zu kaufen oder die jetzigen Zähler eichen zu lassen.

Am Mittwoch den 06.03.2019 Vormittag kamen dann tatsächlich die Mitarbeiter des Netzbetreibers und schalteten in meinem Haus und im Haus meiner 83 jährigen dement-kranken Mutter den Strom ab.

Wo sind wir in einem Land wie Österreich hingekommen? Lasse ich mir vom Konzern kein Gerät einbauen, welches Elektrosmog erzeugt und überwacht (oder es zumindest kann), dann wird mir der Strom abgeschaltet!! Was kommt als Nächstes? **Kann ich über mein Zuhause nicht mehr selbst bestimmen?**

Momentan scheinen bei unserem Netzbetreiber Smart Meter das Wichtigste zu sein – Kundenzufriedenheit nebensächlich. Und das von einem Konzern der mehrheitlich in Landesbesitz /Volksbesitz ist.

Welche Zielsetzung rechtfertigt so ein Vorgehen ?

Meine Mutter und deren Pflegerin konnten wir nicht ohne Strom lassen. Daher haben wir nun ein Notstromaggregat angeschlossen. Allerdings steht dieses Haus am Hauptplatz, das Notstromaggregat ist laut und auch nicht sehr beständig.

Da es unmöglich ist, die Mutter und Pflegerin mit instabiler Stromversorgung zu lassen, werden wir uns beim Haus der Mutter der Macht, der Erpressung und dem Zwang des Netzbetreibers vermutlich beugen müssen.

Im Haus meiner Familie werden wir uns anderwärtig versorgen müssen, auch wenn ohne Strom unser Hauswasserwerk nicht funktioniert, wir daher auch kein Wasser haben und natürlich auch keine Kühlgeräte und Heizung.

Name und Adresse sind dem STOP Smart Meter Netzwerk bekannt.

Gerne stellen wir den Kontakt zur betroffenen Familie her.

Rückfragen bitte an info@stop-smartmeter.at